

Q1

Zwischenbericht.
Januar bis März 2008.

LeadIng.


THE LINDE GROUP

Linde in Zahlen

in Mio. €	Januar bis März 2008	2007	Veränderung
Aktie			
Schlusskurs	€ 89,49	80,65	11,0 %
Höchstkurs	€ 97,83	83,58	17,0 %
Tiefstkurs	€ 79,81	75,26	6,0 %
Marktkapitalisierung	14.891	12.969	14,8 %
Ergebnis je Aktie ¹	€ 1,29	1,07	20,6 %
Ergebnis je Aktie	€ 0,96	2,76	-65,2 %
Anzahl ausstehender Aktien (in Tsd. Stück)	166.393	160.800	3,5 %
Umsatz	2.917	2.860	2,0 %
Operatives Ergebnis	602	569	5,8 %
EBIT vor Abschreibung auf aufgedeckte stille Reserven und Sondereinflüsse	397	358	10,9 %
Sondereinflüsse	15	510	-
Ergebnis nach Steuern	172	458	-62,4 %
Anzahl der Mitarbeiter²	51.017	50.485	1,1 %
Gases Division			
Umsatz	2.301	2.249	2,3 %
Operatives Ergebnis	586	556	5,4 %
Engineering Division			
Umsatz	542	498	8,8 %
Operatives Ergebnis	47	44	6,8 %

¹ Bereinigt um die Einflüsse der Kaufpreisallokation und Sondereinflüsse.

² Fortgeführte Aktivitäten zum 31. März 2008 bzw. 31. Dezember 2007.

Zwischenbericht. Januar bis März 2008.

The Linde Group startet solide ins neue Geschäftsjahr

- Umsatz währungsbereinigt um 7,5 Prozent auf 2,917 Mrd. EUR erhöht, berichtetes Umsatzplus: 2,0 Prozent
- Operatives Ergebnis¹ währungsbereinigt um 11,1 Prozent auf 602 Mio. EUR verbessert, berichtetes Ergebnisplus: 5,8 Prozent
- Angepasstes Ergebnis je Aktie um 20,6 Prozent auf 1,29 EUR gesteigert
- Ausblick 2008 unverändert: Umsatzsteigerung und überproportionales Ergebnisplus erwartet
- Mittelfristiges Ziel 2010 bestätigt: operatives Ergebnis¹ von mehr als 3 Mrd. EUR und ROCE (Return on Capital Employed) von mindestens 13 Prozent angestrebt

¹ Operatives Ergebnis: EBITDA vor Sondereinflüssen und inkl. des anteiligen Jahresüberschusses aus assoziierten Unternehmen und Joint Ventures.

Konzernzwischenlagebericht

Gesamtwirtschaftliches Umfeld

Die zuletzt veröffentlichten Wirtschaftsindikatoren deuten darauf hin, dass die Finanzmarktkrise in den USA zunehmend die Entwicklung der weltweiten Realwirtschaft beeinflusst. Aus diesem Grund haben zuletzt alle namhaften Wirtschaftsforschungsinstitute ihre Wachstumsprognosen für das Jahr 2008 gesenkt. Während sich die Konjunktur in den USA im ersten Quartal bereits abgeschwächt hat, war die Entwicklung in Europa, Asien und in den Schwellenländern weiterhin stabil. Inwieweit insbesondere die Schwellenländer mit ihrer Eigendynamik die erwartete Eintrübung der Gesamtkonjunktur kompensieren können, bleibt abzuwarten.

Konzern

Der Linde Konzern ist solide in das neue Geschäftsjahr gestartet. Währungsbereinigt stieg der Umsatz im ersten Quartal um 7,5 Prozent auf 2,917 Mrd. EUR. Das um Währungseffekte bereinigte operative Ergebnis erhöhte sich um 11,1 Prozent auf 602 Mio. EUR. Somit verbesserte sich die operative Marge um 70 Basispunkte auf 20,6 Prozent. Zu dieser positiven Entwicklung haben auch Synergieeffekte aus der Akquisition von BOC beigetragen.

Ohne Berücksichtigung der Währungseffekte betrug der Umsatzanstieg im ersten Quartal 2,0 Prozent (Vj. 2,860 Mrd. EUR). Das operative Ergebnis nahm auf dieser Basis um 5,8 Prozent zu (Vj. 569 Mio. EUR).

Die Verbesserung des Finanzergebnisses um 35 Mio. EUR auf -79 Mio. EUR (Vj. -114 Mio. EUR) spiegelt den erfolgreichen Entschuldungsprozess in den vergangenen Quartalen wider.

Das Ergebnis vor Steuern von 239 Mio. EUR lag unter dem Vorjahreswert von 647 Mio. EUR. Dies ist jedoch im Wesentlichen auf den im Vorjahr erzielten Buchgewinn in Höhe von 510 Mio. EUR zurückzuführen, der durch die Veräußerung von Unternehmensteilen erzielt worden war.

Das Ergebnis nach Steuern betrug 172 Mio. EUR (Vj. 458 Mio. EUR). Der auf die Aktionäre der Linde AG entfallende Anteil belief sich auf 160 Mio. EUR (Vj. 445 Mio. EUR). Dies entspricht einem Ergebnis je Aktie von 0,96 EUR (Vj. 2,76 EUR). Auf angepasster Basis, das heißt bereinigt um die Auswirkung der Kaufpreisallokation im Zuge der BOC-Übernahme sowie den Buchgewinn aus der Veräußerung von Unternehmensteilen, verbesserte sich das Ergebnis je Aktie um 20,6 Prozent von 1,07 EUR auf 1,29 EUR.

Gases Division

In einem weltweit unverändert stabilen Marktumfeld steigerte die Gases Division den Umsatz im ersten Quartal währungsbereinigt um 8,0 Prozent auf 2,301 Mrd. EUR. Berücksichtigt man darüber hinaus die Erdgaspreisentwicklung und Änderungen im Konsolidierungskreis, dann betrug das Umsatzwachstum 7,5 Prozent. Auf berichteter Basis nahm der Umsatz um 2,3 Prozent zu (Vj. 2,249 Mrd. EUR).

Aus der Beteiligung an Joint Ventures ergab sich ein beteiligungsproportionaler Umsatzzuwachs auf währungsbereinigter Basis von 13,0 Prozent auf 139 Mio. EUR. Die Umsatzentwicklung zeigt, dass insbesondere im asiatischen Raum das Joint Venture-Geschäftsmodell ein wichtiger Bestandteil unserer Strategie ist. Die Umsätze wurden gemäß unseren Bilanzierungsvorschriften nicht im Konzernumsatz berücksichtigt.

Das operative Ergebnis der Gases Division stieg währungsbereinigt um 10,7 Prozent auf 586 Mio. EUR. Das berichtete Ergebnisplus betrug 5,4 Prozent (Vj. 556 Mio. EUR). Die Ergebnismarge verbesserte sich erneut um 80 Basispunkte auf 25,5 Prozent.

Alle Regionen und Segmente konnten wiederum zur positiven Entwicklung der Gases Division beitragen.

Bereinigt, also ohne die Berücksichtigung von Währungseffekten, der Erdgaspreisentwicklung und Konsolidierungsänderungen, erzielte das operative Segment Westeuropa in den ersten drei Monaten einen Umsatzanstieg von 5,6 Prozent auf 1,030 Mrd. EUR. Auf berichteter Basis betrug der Zuwachs 4,7 Prozent (Vj. 984 Mio. EUR). Das operative Ergebnis erhöhte sich um 3,7 Prozent auf 283 Mio. EUR (Vj. 273 Mio. EUR). Damit blieb die Ergebnismarge mit 27,5 Prozent (Vj. 27,7 Prozent) auf einem hohen Niveau stabil.

Getragen wurde diese Entwicklung von einem guten Marktumfeld in unseren Kernmärkten. Während sich in Großbritannien insbesondere die Segmente Healthcare und Flaschengase gut entwickelten, stand das Wachstum in Deutschland auf einem breiten Fundament.

Wir haben im Berichtszeitraum neue Verträge abgeschlossen, die unsere führende Marktposition in Westeuropa weiter stärken werden. So wird Linde in dem stark wachsenden Markt für Photovoltaik die komplette Gaseversorgung für die Malibu GmbH & Co. KG, ein Joint Venture von E.ON und Schüco, übernehmen. Neben der Belieferung des Standorts Osterweddingen (Deutschland) werden wir dabei auch gemeinsam mit unserem Kunden die Entwicklung neuartiger Gasetechnologien für Photovoltaik-Anwendungen vorantreiben.

Im Rahmen eines weiteren Tonnage-Vertrags mit unserem größten englischen Kunden Corus werden wir unsere Kapazitäten auch im BOC-Heimatmarkt Großbritannien weiter ausbauen. Am Standort Scunthorpe wird eine neue Luftzerlegungs-Anlage errichtet, um die Produktionserweiterung unseres langjährigen Kunden ab 2010 mit dem erforderlichen zusätzlichen Sauerstoff und Stickstoff zu versorgen.

Das operative Segment Amerika erzielte im Berichtszeitraum ein bereinigtes Umsatzplus von 8,0 Prozent. Auf berichteter Basis lag der Umsatz in diesem Segment mit 528 Mio. EUR deutlich unter dem Vorjahreswert von 680 Mio. EUR. Neben den ungünstigen Währungseinflüssen ist dieser Rückgang insbesondere auf Veränderungen im Konsolidierungskreis zurückzuführen. So waren das im vergangenen Jahr veräußerte US-Flaschengasegeschäft und das amerikanische INO-Medizingasegeschäft ebenso im Vorjahresumsatz enthalten wie die acht Luftzerlegungs-Anlagen, die Linde aufgrund von Kartellaufgaben verkaufen musste.

Vor dem Hintergrund dieser Einflussfaktoren lag auch das operative Ergebnis in der Region mit 104 Mio. EUR unter dem Vorjahreswert von 128 Mio. EUR. Der Anstieg der Marge um 90 Basispunkte auf 19,7 Prozent verdeutlicht jedoch die verbesserte Profitabilität unseres Amerika-Geschäfts in der neuen Aufstellung.

Das Geschäft in dieser Region wurde durch eine positive Preisentwicklung im Merchant-Geschäft sowie durch den Hochlauf mehrerer Wasserstoff-Anlagen im Segment Tonnage unterstützt.

Das operative Segment Asien & Osteuropa erzielte im ersten Quartal 2008 ein bereinigtes Umsatzplus von 9,7 Prozent auf 464 Mio. EUR. Auf berichteter Basis betrug der Anstieg 48,2 Prozent gegenüber dem Vorjahr (Vj. 313 Mio. EUR). Hier sind im Jahresvergleich erstmals die Neukonsolidierungen der ehemaligen Joint Ventures in Malaysia, Hongkong und Taiwan eingeflossen. Das operative Ergebnis verbesserte sich mit einem Zuwachs von

47,2 Prozent ebenfalls sehr dynamisch und betrug im ersten Quartal 131 Mio. EUR (Vj. 89 Mio. EUR). Die operative Marge erreichte mit 28,2 Prozent das hohe Vorjahresniveau (Vj. 28,4 Prozent).

Das Wachstum in Osteuropa beruhte auf einer guten Geschäftsentwicklung in der gesamten Region. Bei den Produktsegmenten konnten wir insbesondere bei den Flaschengasen einen dynamischen Geschäftsverlauf verzeichnen. In Asien profitierte Linde von einer guten Nachfrage in den wichtigsten Märkten. Vor allem in den Industrieclustern Chinas haben wir deutliche Zuwächse erzielt.

Darüber hinaus konnte nach Ablauf der Berichtsperiode ein neuer Tonnage-Vertrag in dem Gemeinschaftsunternehmen mit ADNOC (Elixier) für die Injektion von Stickstoff in eine On-Shore-Lagerstätte von Kondensaten abgeschlossen werden (siehe Ziffer [13]. Vorgänge von besonderer Bedeutung nach dem Abschlussstichtag).

Das operative Segment Südpazifik & Afrika hat seinen Umsatz auf bereinigter Basis um 10,3 Prozent auf 297 Mio. EUR gesteigert. Auf berichteter Basis betrug der Anstieg währungsbedingt im Vergleich zum Vorjahr (289 Mio. EUR) nur 2,8 Prozent. Das operative Ergebnis verbesserte sich um 3,0 Prozent auf 68 Mio. EUR (Vj. 66 Mio. EUR). Mit 22,9 Prozent (Vj. 22,8 Prozent) blieb die Ergebnismarge in dieser Region nahezu unverändert.

Neben einer auch in dieser Region positiven Entwicklung im Segment Flaschengase konnten wir zudem von einem guten Marktumfeld für das Produkt Liquefied Petroleum Gas (LPG) profitieren.

In den einzelnen Produktbereichen hat die Gases Division ebenfalls Steigerungsraten erzielt. Auf bereinigter Basis, das heißt bereinigt um Währungseffekte, Erdgaspreise und Konsolidierungskreisänderungen, ist der Bereich Tonnage um 7,0 Prozent auf 578 Mio. EUR (Vj. 540 Mio. EUR) gewachsen. Der Umsatz im Bereich Flüssiggase erhöhte sich um 6,2 Prozent auf 569 Mio. EUR (Vj. 536 Mio. EUR) und im Geschäft mit Flaschengasen erzielten wir eine Umsatzverbesserung um 8,0 Prozent auf 910 Mio. EUR (Vj. 843 Mio. EUR). Bei Healthcare stieg der Umsatz um 9,9 Prozent auf 244 Mio. EUR (Vj. 222 Mio. EUR).

Gases Division

in Mio. €	Januar bis März 2008			2007		
	Umsatz	Operatives Ergebnis	Marge	Umsatz	Operatives Ergebnis	Marge
Westeuropa	1.030	283	27,5 %	984	273	27,7 %
Amerika	528	104	19,7 %	680	128	18,8 %
Asien & Osteuropa	464	131	28,2 %	313	89	28,4 %
Südpazifik & Afrika	297	68	22,9 %	289	66	22,8 %
Konsolidierung	-18	-	-	-17	-	-
Gases Division	2.301	586	25,5 %	2.249	556	24,7 %

Engineering Division

Die Engineering Division ist erfolgreich in das neue Jahr gestartet und hat den Umsatz im ersten Quartal um 8,8 Prozent auf 542 Mio. EUR gesteigert (Vj. 498 Mio. EUR). Das operative Ergebnis legte um 6,8 Prozent auf 47 Mio. EUR (Vj. 44 Mio. EUR) zu. Die operative Marge erreichte 8,7 Prozent (Vj. 8,8 Prozent) und damit erneut einen sehr guten Wert. Die angestrebte 8-Prozent-Zielmarge liegt deutlich über dem Marktdurchschnitt.

Der Auftragseingang belief sich im ersten Quartal auf 406 Mio. EUR (Vj. 968 Mio. EUR). Dabei ist zu berücksichtigen, dass im Vorjahr der Großauftrag für eine Ethylenanlage in Abu Dhabi (Vereinigte Arabische Emirate), der uns von Borouge (einem Joint Venture von Abu Dhabi National Oil Company und Borealis) erteilt wurde, überproportional zu Buche schlug. Der Auftragsbestand betrug per Ende März 4,152 Mrd. EUR (Ende 2007: 4,391 Mrd. EUR).

Das Marktumfeld in unseren vier großen Geschäftsfeldern Olefin-Anlagen, Erdgas-Anlagen, Luftzerlegungs-Anlagen sowie Wasserstoff- und Synthesegas-Anlagen ist weiterhin von einer guten Nachfrage geprägt.

Im ersten Quartal stellten Luftzerlegungs-Anlagen mit 40 Prozent den größten Anteil des Auftragseingangs. Die Segmente Erdgas- und Olefin-Anlagen trugen 20 Prozent beziehungsweise 11 Prozent zum Auftragseingang im ersten Quartal bei. Auf Wasserstoff- und Synthesegasanlagen entfielen 17 Prozent. Die Engineering Division hat in diesem Bereich unter anderem einen neuen Auftrag von BASF für die Errichtung einer Wasserstoff-Anlage am Standort Ludwigshafen erhalten. Die verbleibenden 12 Prozent des Auftragseingangs entfallen auf sonstige Anlagentypen.

Die Aufteilung des Auftragseingangs nach Regionen verdeutlicht die globale Aufstellung unserer Engineering-Aktivitäten. Aus Europa stammen 37 Prozent der im Quartal verbuchten Bestellungen, während auf Asien/Pazifik 35 Prozent und Amerika 11 Prozent entfielen. Weitere 12 Prozent der Aufträge kamen aus Afrika und 5 Prozent aus der Region Mittlerer Osten.

Nach Ablauf der Berichtsperiode konnte ein weiterer Großauftrag für zwei Luftzerlegungs-Anlagen für das Gemeinschaftsunternehmen mit ADNOC (Elixier) in Höhe von rd. 800 Mio. USD im Auftragseingang erfasst werden (siehe Ziffer [13]. Vorgänge von besonderer Bedeutung nach dem Abschlussstichtag).

Engineering Division

in Mio. €	Januar bis März	
	2008	2007
Umsatz	542	498
Auftragseingang	406	968
Auftragsbestand zum 31.03./31.12.	4.152	4.391
Operatives Ergebnis	47	44
Marge	8,7 %	8,8 %

Engineering Division – Auftragseingang nach Regionen

in Mio. €	Januar bis März		2007	in %
	2008	in %		
Europa	151	37,2	95	9,8
Nordamerika	30	7,4	56	5,8
Südamerika	15	3,7	10	1,0
Asien & Pazifik	140	34,5	82	8,5
Mittlerer Osten	20	4,9	723	74,7
Afrika	50	12,3	2	0,2

Finanzen

Im Berichtszeitraum beträgt der Cashflow aus betrieblicher Tätigkeit 337 Mio. EUR gegenüber 418 Mio. EUR im Vergleichszeitraum des Vorjahres. Hierbei ist zu berücksichtigen, dass die im Vorjahr durchgeführten Verkäufe von Unternehmen und Unternehmensteilen den direkten Vergleich erschweren. Der Rückgang ist größtenteils auf die Veränderungen im Working Capital zurückzuführen. Dabei haben auch die im Vorjahr erhaltenen Anzahlungen für einen Großauftrag von Linde Engineering den Cashflow positiv beeinflusst.

Der Cashflow aus Investitionstätigkeit beträgt im ersten Quartal –225 Mio. EUR (Vj. 1,530 Mrd. EUR). Der Rückgang ist im Wesentlichen auf die im Vorjahreswert enthaltenen Mittelzuflüsse aus Verkaufstransaktionen zurückzuführen.

Die Investitionen im Berichtszeitraum liegen mit 256 Mio. EUR auf dem Niveau des Vorjahresquartals (Vj. 251 Mio. EUR).

Der im Vergleich zum Vorjahr niedrigere Mittelzufluss aus Verkaufstransaktionen im Rahmen des BOC-Erwerbs lassen den Nettomittelzufluss (Free Cashflow) im Berichtszeitraum auf +112 Mio. EUR sinken (Vj. +1,948 Mrd. EUR).

Die Bilanzsumme hat sich im Vergleich zum Stichtag 31. Dezember 2007 um 4,7 Prozent (1,165 Mrd. EUR) reduziert. Die Nettofinanzschulden (Finanzschulden abzüglich Liquide Mittel und Wertpapiere) betragen 6,251 Mrd. EUR gegenüber 6,427 Mrd. EUR zum 31. Dezember 2007. Das Eigenkapital hat sich um 604 Mio. EUR auf 8,606 Mrd. EUR vermindert. Dieser Rückgang ist im Wesentlichen auf Währungseffekte zurückzuführen und wird gegenläufig durch das Ergebnis nach Steuern in Höhe von 172 Mio. EUR beeinflusst. Die Eigenkapitalquote entspricht mit 36 Prozent nahezu dem Wert zum Geschäftsjahresende 2007 (37 Prozent).

Mitarbeiter

Die Linde Group beschäftigt per Ende März weltweit 51.017 Mitarbeiter (per 31. Dezember 2007: 50.704).

In der Gases Division sind 39.939 Mitarbeiter für Linde tätig. Die Engineering Division beschäftigt 5.792 Personen, während 5.286 Mitarbeiter im Bereich Sonstige/Corporate im Wesentlichen für den Logistikdienstleister Gist aktiv sind.

Konzern – Mitarbeiter nach Divisionen

	31.03.2008	31.12.2007
Gases Division	39.939	39.577
Engineering Division	5.792	5.637
Sonstige/Corporate	5.286	5.271
Nicht fortgeführte Aktivitäten und Veräußerungen	–	219
Konzern	51.017	50.704

Gases Division – Mitarbeiter nach operativen Segmenten

	31.03.2008	31.12.2007
Westeuropa	13.423	13.284
Amerika	7.700	7.554
Asien & Osteuropa	11.313	11.309
Südpazifik & Afrika	7.503	7.430
Gesamt	39.939	39.577

Prognosebericht

Konzern

Auch wenn im laufenden Jahr von einer Eintrübung der Weltwirtschaft auszugehen ist, sehen wir derzeit noch keine Anzeichen, dass diese Entwicklung unser Geschäft negativ beeinträchtigt bzw. nachhaltig beeinträchtigen wird. Linde ist in seiner neuen Struktur robust aufgestellt. Wir sind deutlich weniger abhängig von Konjunkturzyklen und können durch unsere globale Ausrichtung auch regional ungünstige wirtschaftliche Rahmenbedingungen abfedern. Darüber hinaus profitieren wir in unserem Gase- und Engineering-Geschäft von strukturellen Wachstumstreibern, z. B. auf dem Energiesektor. Deshalb sind wir trotz gewisser Unsicherheiten in Bezug auf die weltwirtschaftliche Entwicklung für die kurz- und mittelfristige Zukunft unseres Unternehmens unverändert optimistisch.

Für das laufende Geschäftsjahr 2008 rechnen wir erneut mit einer Steigerung des Umsatzes und einer überproportionalen Ergebnisverbesserung. Wir bestätigen unser mittelfristiges Ziel und streben für das Geschäftsjahr 2010 ein operatives Konzernergebnis von mehr als 3 Mrd. EUR an. Beim ROCE wollen wir im Jahr 2010 einen Wert von mindestens 13 Prozent erreichen. Dabei werden wir auch von den Synergieeffekten aus der Übernahme von BOC profitieren. Wir sind davon überzeugt, die angekündigten Kostensynergien in Höhe von 250 Mio. EUR jährlich wie geplant von 2009 an erstmals vollständig zu realisieren.

Gases Division

Das Gasegeschäft ist und bleibt ein stabiler Wachstumsmarkt. Linde erwartet in der weltweiten Gaseindustrie für 2008 und in den kommenden Jahren ein durchschnittliches jährliches Wachstum von rund 7 Prozent. Die kurz- und mittelfristige Zielsetzung bleibt unverändert: Linde will stärker wachsen als der Markt und das Ergebnis überproportional verbessern. Basis hierfür sind insbesondere unsere Aufstellung in den Emerging Markets und Wachstums-synergien zwischen Gas und Engineering.

Engineering Division

Die weltweiten Rahmenbedingungen für das internationale Anlagenbaugeschäft sind unverändert gut. Vor diesem Hintergrund und auf der Grundlage des hohen Auftragsbestands und der zu erwartenden Auftragsabwicklung rechnet Linde in der Engineering Division in den kommenden Jahren mit einer Umsatzsteigerung von 8 bis 10 Prozent per annum.

Risikobericht

Durch die internationale Aufstellung und das breite Produktportfolio ist Linde bei der Ausübung seiner Aktivitäten einer Reihe von Risiken ausgesetzt. Um mögliche ungünstige Einflüsse zu minimieren, wird das einheitliche Risikomanagementsystem kontinuierlich erweitert und optimiert. Die nach Region und Geschäftsaktivität spezifischen Risiken werden hierbei durch ein Frühwarnsystem lokal erfasst. Aufgrund von zentral definierten Standards werden alle auftretenden Risiken im Rahmen unabhängiger Prozesse analysiert und die geeigneten Gegenmaßnahmen und Sicherheitsvorkehrungen getroffen.

Basierend auf diesen eingespielten Prozessen sind bis zur Publikation dieses Berichtes keine neuen Erkenntnisse aufgetreten, die zu einer veränderten Einschätzung gegenüber der im Geschäftsbericht 2007 dargelegten Beschreibung der Risiken führen würden. Es sind keine neuen Risikofaktoren aufgetreten, die einen signifikanten oder nachhaltigen Einfluss auf die Finanzlage oder die Geschäftsentwicklung des Linde Konzerns haben könnten.

Konzern-Gewinn- und Verlust-Rechnung

in Mio. €	Januar bis März 2008	2007
Umsatz	2.917	2.860
Kosten der umgesetzten Leistungen	1.958	1.907
Bruttoergebnis vom Umsatz	959	953
Vertriebskosten	409	444
Forschungs- und Entwicklungskosten	23	28
Verwaltungskosten	279	283
Sonstige betriebliche Erträge	92	55
Sonstige betriebliche Aufwendungen	46	21
Ergebnis aus assoziierten Unternehmen und Joint Ventures (at-equity)	9	19
Sondereinflüsse	15	510
Finanzerträge	109	105
Finanzaufwendungen	188	219
Ergebnis vor Steuern	239	647
Ertragsteuern	67	201
Ergebnis nach Steuern der fortgeführten Aktivitäten	172	446
Ergebnis nach Steuern der nicht fortgeführten Aktivitäten	-	12
Ergebnis nach Steuern Konzern	172	458
davon Anteile anderer Gesellschafter	12	13
davon Anteile der Aktionäre der Linde AG	160	445
Fortgeführte Aktivitäten		
Ergebnis je Aktie in €	0,96	2,69
Ergebnis je Aktie in € – voll verwässert –	0,95	2,59
Nicht fortgeführte Aktivitäten		
Ergebnis je Aktie in €	0,00	0,07
Ergebnis je Aktie in € – voll verwässert –	0,00	0,07

Konzernbilanz		
in Mio. €	31.03.2008	31.12.2007
Aktiva		
Geschäfts- oder Firmenwerte	7.043	7.332
Übrige immaterielle Vermögenswerte	3.445	3.791
Sachanlagen	6.873	7.213
Beteiligungen an assoziierten Unternehmen und Joint Ventures	518	516
Übrige Finanzanlagen	349	395
Forderungen aus Finanzdienstleistungen	721	765
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	-	1
Übrige Forderungen und Vermögenswerte	476	406
Latente Steueransprüche	137	151
Langfristige Vermögenswerte	19.562	20.570
Vorräte	1.110	1.062
Forderungen aus Finanzdienstleistungen	79	95
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	1.625	1.609
Übrige Forderungen und Vermögenswerte	549	604
Wertpapiere	75	45
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	740	858
Zur Veräußerung gehaltene langfristige Vermögenswerte und Veräußerungsgruppen	50	112
Kurzfristige Vermögenswerte	4.228	4.385
Bilanzsumme	23.790	24.955

Konzernbilanz

in Mio. €	31.03.2008	31.12.2007
Passiva		
Gezeichnetes Kapital	426	426
Kapitalrücklage	4.955	4.948
Gewinnrücklagen	4.107	3.940
Kumulierte erfolgsneutrale Eigenkapitalveränderung	-1.286	-553
Summe Eigenkapital ohne Anteile anderer Gesellschafter	8.202	8.761
Anteile anderer Gesellschafter	404	449
Summe Eigenkapital	8.606	9.210
Rückstellungen für Pensionen und pensionsähnliche Verpflichtungen	764	747
Übrige langfristige Rückstellungen	298	241
Latente Steuerschulden	2.015	2.164
Finanzschulden	5.711	6.027
Verbindlichkeiten aus Finanzdienstleistungen	23	24
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	12	8
Übrige langfristige Verbindlichkeiten	176	162
Langfristige Schulden	8.999	9.373
Übrige kurzfristige Rückstellungen	1.785	1.886 ¹
Finanzschulden	1.355	1.303
Verbindlichkeiten aus Finanzdienstleistungen	13	12
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	2.081	2.210 ¹
Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten	950	910
Schulden in direktem Zusammenhang mit zur Veräußerung gehaltenen langfristigen Vermögenswerten	1	51
Kurzfristige Schulden	6.185	6.372
Bilanzsumme	23.790	24.955

¹ Angepasst, siehe Ziffer [1].

Konzern-Kapitalflussrechnung

in Mio. €	Januar bis März 2008	2007
Ergebnis vor Steuern	239	647
Anpassungen des Ergebnisses nach Steuern für die Überleitung zum Cashflow aus betrieblicher Tätigkeit		
Ergebnis nach Steuern der nicht fortgeführten Aktivitäten	-	12
Abschreibungen auf immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen	299	318
Abschreibungen auf Finanzanlagen	-	2
Ergebnis aus dem Abgang von langfristigen Vermögenswerten	-22	-508
Zinsergebnis bereinigt um Zinseinnahmen aus Finance Leases gemäß IFRIC 4/IAS 17	106	114
Zinseinnahmen aus Finance Leases gemäß IFRIC 4/IAS 17	13	16
Ergebnis aus assoziierten Unternehmen und Joint Ventures	-9	-19
Erhaltene Ausschüttungen/Dividenden aus operativen assoziierten Unternehmen und Joint Ventures	5	7
Gezahlte Ertragsteuern	-38	-201
Veränderungen bei Aktiva und Passiva, bereinigt um Effekte aus Konsolidierungskreisänderungen		
Veränderung der Vorräte	-78	-102
Veränderung der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	-47	12
Veränderung der Rückstellungen	7	131 ¹
Veränderung der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	-74	5 ¹
Veränderung der sonstigen Aktiva und Passiva	-64	-16
Cashflow aus betrieblicher Tätigkeit	337	418
davon aufgebener Geschäftsbereich	-	-16
Auszahlungen für Investitionen in Sachanlagen und immateriellen Vermögenswerten sowie für Anlagen in Leasingverhältnissen gemäß IFRIC 4	-256	-251
Auszahlungen für Investitionen in Finanzanlagen	-11	-67
Auszahlungen aus dem Zugang von Wertpapieren des Umlaufvermögens	-36	-1
Einzahlungen aus dem Abgang von Sachanlagen und immateriellen Vermögenswerten sowie aus der Tilgung von Forderungen aus Finanzdienstleistungen gemäß IFRIC 4	40	39
Einzahlungen aus dem Abgang konsolidierter Unternehmen	-	543
Einzahlungen aus dem Abgang von zur Veräußerung gehaltenen langfristigen Vermögenswerten und Veräußerungsgruppen	38	1.240
Einzahlungen aus dem Abgang von Finanzanlagen	-	27
Cashflow aus Investitionstätigkeit	-225	1.530
davon aufgebener Geschäftsbereich	-	-6

¹ Angepasst, siehe Ziffer [1].

Konzern-Kapitalflussrechnung

in Mio. €	Januar bis März	
	2008	2007
Dividendenzahlungen an Gesellschafter und Minderheitsgesellschafter	-	-14
Zinseinzahlungen	19	19
Zinsauszahlungen	-108	-142
Einzahlungen durch Aufnahme Benchmark Bond und sonstige Kredite	95	-
Auszahlungen zur Tilgung von Krediten und Bonds	-213	-1.551
Veränderung der Verbindlichkeiten aus Finanzdienstleistungen	-	-1
Cashflow aus Finanzierungstätigkeit	-207	-1.689
Nettoveränderung von Zahlungsmitteln	-95	259
Anfangsbestand Zahlungsmittel	858	621
Wechselkurs- und konsolidierungsbedingte Veränderung der Zahlungsmittel	-24	-11
Endbestand Zahlungsmittel	739	869

Aufstellung der erfassten Erträge und Aufwendungen

in Mio. €	1. Januar bis 31. März 2008	1. Januar bis 31. März 2007
Gewinn/Verlust aus der Neubewertung von Wertpapieren	-1	-
Gewinn/Verlust aus der Marktbewertung derivativer Finanzinstrumente	-4	14
Differenzen aus der Währungsumrechnung	-733	-73
Veränderung der versicherungsmathematischen Gewinne bzw. Verluste aus Pensionsrückstellungen	-27	68
Sonstige erfolgsneutrale Veränderungen	-	-4
Direkt im Eigenkapital erfasste Gewinne/Verluste	-765	5
Ergebnis nach Steuern	172	458
Summe der erfassten Gewinne und Verluste	-593	463
Davon entfallen auf		
Aktionäre der Linde AG	-573	458
andere Gesellschafter	-20	5

Segmentinformationen

in Mio. €	Berichtspflichtige Segmente			
	Summe Gases Division		Engineering Division	
	01.01. bis 31.03.2008	01.01. bis 31.03.2007	01.01. bis 31.03.2008	01.01. bis 31.03.2007
Umsatz mit Fremden	2.300	2.248	482	464
Umsatz mit anderen Segmenten	1	1	60	34
Segmentumsatz	2.301	2.249	542	498
Operatives Ergebnis (vor Sondereinflüssen)	586	556	47	44
davon anteiliges Ergebnis aus assoziierten Unternehmen/Joint Ventures	9	19	-	-
Abschreibungen auf immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen	281	298	9	7
davon Abschreibungen auf aufgedeckte stille Reserven aus der Kaufpreisallokation	89	101	2	2
Sondereinflüsse	-	-	-	-
EBIT (Ergebnis vor Steuern und Zinsen)	305	258	38	37

in Mio. €	Gases Division			
	Westeuropa		Amerika	
	01.01. bis 31.03.2008	01.01. bis 31.03.2007	01.01. bis 31.03.2008	01.01. bis 31.03.2007
Umsatz mit Fremden	1.024	982	519	668
Umsatz mit anderen Segmenten	6	2	9	12
Segmentumsatz	1.030	984	528	680
Operatives Ergebnis (vor Sondereinflüssen)	283	273	104	128
davon anteiliges Ergebnis aus assoziierten Unternehmen/Joint Ventures	-	-	4	3
Abschreibungen auf immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen	105	125	72	85
davon Abschreibungen auf aufgedeckte stille Reserven aus der Kaufpreisallokation	21	29	32	36
Sondereinflüsse	-	-	-	-
EBIT (Ergebnis vor Steuern und Zinsen)	178	148	32	43

Berichtspflichtige Segmente

	Sonstige Aktivitäten		Überleitung		Summe Konzern	
	01.01. bis 31.03.2008	01.01. bis 31.03.2007	01.01. bis 31.03.2008	01.01. bis 31.03.2007	01.01. bis 31.03.2008	01.01. bis 31.03.2007
	135	148	-	-	2.917	2.860
	-	-	-61	-35	-	-
	135	148	-61	-35	2.917	2.860
	11	11	-42	-42	602	569
	-	-	-	-	9	19
	7	8	2	5	299	318
	3	4	-	-	94	107
	-	-	15	510	15	510
	4	3	-29	463	318	761

Gases Division

	Asien & Osteuropa		Südpazifik & Afrika		Summe Gases Division	
	01.01. bis 31.03.2008	01.01. bis 31.03.2007	01.01. bis 31.03.2008	01.01. bis 31.03.2007	01.01. bis 31.03.2008	01.01. bis 31.03.2007
	460	309	297	289	2.300	2.248
	4	4	-	-	1	1
	464	313	297	289	2.301	2.249
	131	89	68	66	586	556
	6	17	-1	-1	9	19
	60	39	44	49	281	298
	13	8	23	28	89	101
	-	-	-	-	-	-
	71	50	24	17	305	258

Weitere Erläuterungen

[1] Allgemeine Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Der verkürzte Konzernzwischenabschluss der Linde AG zum 31. März 2008 wurde in Übereinstimmung mit den International Financial Reporting Standards (IFRS) für Zwischenberichterstattung, wie sie in der Europäischen Union anzuwenden sind, aufgestellt.

Die in den verkürzten Konzernzwischenabschluss einbezogenen Abschlüsse wurden durch die KPMG Deutsche Treuhand-Gesellschaft einer prüferischen Durchsicht unterzogen.

Im verkürzten Konzernzwischenabschluss wurden dieselben Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden wie bei der Erstellung des Konzernabschlusses zum 31. Dezember 2007 und darüber hinaus IAS 34 „Interim Financial Reporting“ angewendet. Seit 1. Januar 2008 werden Verpflichtungen gegenüber Dritten aus ausstehenden Rechnungen unter den Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen ausgewiesen. Dementsprechend wurden die Vorjahreszahlen bei den übrigen kurzfristigen Rückstellungen und den Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen angepasst.

Seit dem 1. Januar 2008 ist der Standard IFRIC 14 „The Limit on a Defined Benefit Asset, Minimum Funding Requirements and their Interaction“ anzuwenden, allerdings steht die Übernahme dieses Standards durch die Europäische Union noch aus. Insofern wurde IFRIC 14 im Konzernzwischenabschluss zum 31. März 2008 noch nicht angewendet. Die Anwendung dieses Standards wird voraussichtlich zu einer erfolgsneutralen Erhöhung der Rückstellung für Pensionsverpflichtungen führen, da Linde aufgrund gesetzlicher Vorschriften oder vertraglicher Vereinbarungen zur Einzahlung in Planvermögen verpflichtet ist, die jedoch nicht zum Ansatz eines Vermögenswertes aufgrund von IAS 19.58 („asset ceiling“) führen werden.

Neben vorstehend genannter Interpretation sind folgende neue oder geänderte Standards und Interpretationen des IASB und des IFRIC verabschiedet worden. Da diese jedoch entweder noch nicht verpflichtend anzuwenden sind bzw. eine Übernahme durch die Europäische Kommission noch aussteht, wurden diese nicht im verkürzten Konzernzwischenabschluss zum 31. März 2008 angewandt:

- IFRIC 12 „Service Concession Arrangements“
- IFRIC 13 „Customer Loyalty Programmes“
- Revised IFRS 3 „Business Combinations“
- Amendments zu IAS 27 „Consolidated and Separate Financial Statements“
- Amendments zu IFRS 2 „Share-Based Payment: Vesting Conditions and Cancellations“
- Amendments zu IAS 32 und IAS 1 „Puttable Financial Instruments and Obligations arising on Liquidation“
- Amendments zu IAS 1 „Presentation of Financial Statements“

Die Auswirkungen der nicht angewendeten Standards und Interpretationen auf die Darstellung der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Linde Group – mit Ausnahme von IFRIC 14 – werden insgesamt von untergeordneter Bedeutung sein.

[2] Änderungen im Konsolidierungskreis

In den verkürzten Konzernzwischenabschluss werden neben der Linde AG alle Unternehmen einbezogen, über die die Linde AG direkt oder indirekt die Beherrschung im Sinne der Bestimmung der Finanz- und Geschäftspolitik ausübt.

Die Zusammensetzung des Linde Konzerns ergibt sich aus folgender Aufstellung:

Änderungen im Konsolidierungskreis

	Stand 31.12.2007 ¹	Zugänge	Abgänge	Stand 31.03.2008
Konsolidierte Tochterunternehmen	544	-	15	529
davon Inland	36	-	5	31
davon Ausland	508	-	10	498
Zu Anschaffungskosten geführte Tochterunternehmen	112	2	1	113
davon Inland	3	-	-	3
davon Ausland	109	2	1	110
Nach der Equity-Methode bewertete Gesellschaften	66	1	1	66
davon Inland	-	-	-	-
davon Ausland	66	1	1	66

¹ Angepasst.

[3] Akquisitionen

Am 19. Januar 2008 hat das Board of Directors der BOC India Ltd. im Zuge einer Barkapitalerhöhung mit Bezugsrechtsausschluss 36.200.000 neue Aktien, zu einem Ausgabepreis von 165 INR pro Aktie, an The BOC Group plc, eine Konzerngesellschaft der Linde Group, ausgegeben. Hierdurch hat sich die Beteiligung von 54,80 Prozent auf 73,99 Prozent erhöht.

Aufgrund des Erwerbs der neuen Aktien ist The BOC Group plc verpflichtet, ein öffentliches Übernahmeangebot auf bis zu 20 Prozent der ausstehenden Aktien von BOC India Ltd. zu machen. Die entsprechende Ankündigung eines Pflichtangebots ist am 22. Januar 2008 veröffentlicht worden. Die Unterlagen zur Genehmigung des öffentlichen Pflichtangebots wurden bei der zuständigen indischen Aufsichtsbehörde (SEBI) eingereicht.

[4] Währungsumrechnung

Die Umrechnung der Abschlüsse der Gesellschaften außerhalb der Europäischen Währungsunion erfolgt nach dem Konzept der funktionalen Währung. Dabei wenden wir bei allen Gesellschaften die Stichtagskursmethode für die Umrechnung der Bilanz und die Durchschnittskursmethode für die Umrechnung der Gewinn- und Verlustrechnung an.

Der Währungsumrechnung liegen im Wesentlichen folgende Wechselkurse zugrunde:

Währungen

Wechselkurs 1 € =	Iso-Code	Mittelkurs am Bilanzstichtag		Durchschnittskurs Januar bis März	
		31.03.2008	31.12.2007	2008	2007
Argentinien	ARS	4,997500	4,595500	4,728300	4,058440
Australien	AUD	1,727800	1,665800	1,657050	1,667080
Brasilien	BRL	2,770500	2,596800	2,607720	2,763910
China	CNY	11,062700	10,656700	10,738710	10,170990
Großbritannien	GBP	0,795400	0,735100	0,758100	0,670610
Kanada	CAD	1,619100	1,453800	1,507460	1,535310
Malaysia	MYR	5,045100	4,824900	4,836320	4,584600
Mexiko	MXN	16,783000	15,915900	16,203590	14,449060
Norwegen	NOK	8,042000	7,931600	7,966810	8,169420
Polen	PLN	3,514600	3,603100	3,574270	3,885740
Schweden	SEK	9,379900	9,435600	9,397850	9,189010
Schweiz	CHF	1,567500	1,654000	1,599020	1,616420
Südafrika	ZAR	12,821400	10,016100	11,339100	9,482210
Südkorea	KRW	1.562,130000	1.365,480000	1.434,573850	1.230,799110
Tschechien	CZK	25,233000	26,521000	25,564420	28,039740
Türkei	TRY	2,100300	1,703600	1,812980	1,848970
Ungarn	HUF	260,650000	252,990000	259,404840	252,295330
USA	USD	1,577300	1,459000	1,499770	1,310430

[5] Sondereinflüsse

Im ersten Quartal 2008 wurden die verbliebenen Teile des BOC Edwards Komponentengeschäfts – BOC Edwards Pharmaceutical Systems – veräußert. Hierbei entstand ein Entkonsolidierungsgewinn von 15 Mio. EUR.

Im ersten Quartal des Vorjahres wurden das Industrie- und Medizingasgeschäft in Mexiko, das von der Tochtergesellschaft AGA S. A. de CV geführt wurde, die australischen Gaseaktivitäten der Tochtergesellschaft Linde Gas Australien sowie das US-Flüssiggasgeschäft veräußert. Darüber hinaus wurde das Tochterunternehmen INO Therapeutics LLC im ersten Quartal des Jahres 2007 entkonsolidiert. Bei diesen Verkäufen entstand ein Entkonsolidierungsgewinn von insgesamt 510 Mio. EUR.

[6] Langfristige zur Veräußerung gehaltene Vermögenswerte und nicht fortgeführte Aktivitäten

Zum 31. März 2008 wurde die Beteiligung an der im Rahmen der BOC-Transaktion erworbenen Tochtergesellschaft Gases Industriales de Colombia S. A. („Cryogas S. A.“), Kolumbien, als „zur Veräußerung gehaltene langfristige Vermögenswerte“ ausgewiesen. Diese Tochtergesellschaft wurde nach dem Quartalsstichtag veräußert (siehe hierzu auch Ziffer [13]. Vorgänge von besonderer Bedeutung nach dem Abschlussstichtag).

In der Gewinn- und Verlustrechnung für den Vorjahreszeitraum wurde das Komponentengeschäft von BOC Edwards als nicht fortgeführte Aktivität ausgewiesen. Diese Klassifizierung wurde bereits in der Eröffnungsbilanz zum 5. September 2006 vorgenommen.

Nicht fortgeführte Aktivitäten

in Mio. €	Januar bis März	
	2008 BOCE Komponenten	2007 BOCE Komponenten
Umsatz	-	218
Kosten der umgesetzten Leistungen	-	158
Bruttoergebnis vom Umsatz	-	60
Sonstige Erträge und Aufwendungen	-	-44
Sondereinflüsse	-	-
Finanzerträge	-	-
Finanzaufwendungen	-	1
Ertragsteuern	-	3
Ergebnis nach Steuern	-	12
Davon Anteile anderer Gesellschafter	-	-
Operativer Cashflow	-	-16
Investiver Cashflow	-	-6

[7] Eigenkapital

Entwicklung des Konzerneigenkapitals

	Gezeichnetes Kapital	Kapital- rücklage	Gewinn- rücklagen
in Mio. €			
Stand: 01.01.2007	411	4.648	3.226
Dividendenzahlungen	-	-	-
Veränderung des Unterschieds aus der Währungsumrechnung	-	-	-
Finanzinstrumente	-	-	-
Betrag aus der Ausgabe der Wandelschuldverschreibung	1	3	-
Ergebnis nach Steuern	-	-	445
Veränderungen durch Aktienoptionsprogramm	-	3	-
Sonstige Veränderungen	-	-	8
Stand: 31.03.2007	412	4.654	3.679
Stand: 31.12.2007/01.01.2008	426	4.948	3.940
Dividendenzahlungen	-	-	-
Veränderung des Unterschieds aus der Währungsumrechnung	-	-	-
Finanzinstrumente	-	-	-
Betrag aus der Ausgabe der Wandelschuldverschreibung	-	3	-
Ergebnis nach Steuern	-	-	160
Veränderungen durch Aktienoptionsprogramm	-	4	-
Sonstige Veränderungen	-	-	7
Stand: 31.03.2008	426	4.955	4.107

[8] Pensionsverpflichtungen

Die versicherungsmathematische Bewertung der Pensionsverpflichtungen basiert auf dem in IAS 19 „Employee Benefits“ vorgeschriebenen Anwartschaftsbarwertverfahren für Leistungszusagen auf Altersversorgung (Projected Unit Credit Method). Bei diesem Verfahren werden neben den am Bilanzstichtag bekannten Renten und erworbenen Anwartschaften auch künftig zu erwartende Steigerungen von Gehältern und Renten berücksichtigt. Die Berechnung beruht auf versicherungsmathematischen Gutachten. Versicherungsmathematische Gewinne und Verluste werden sofort erfolgsneutral im Eigenkapital erfasst.

In den Quartalsfinanzberichten erfolgt eine qualifizierte Schätzung der Pensionsverpflichtung, basierend auf der Entwicklung der versicherungsmathematischen Parameter sowie unter Berücksichtigung besonderer Effekte des laufenden Quartals.

Zum 31. März 2008 führten Veränderungen hinsichtlich der den Pensionsverpflichtungen zugrunde liegenden Parameter zu einer Verminderung des Eigenkapitals in Höhe von 27 Mio. EUR (nach latenten Steuern).

[9] Finanzschulden

Wandelschuldverschreibung

Im Mai 2004 wurde eine Wandelschuldverschreibung mit einem Nominalvolumen von 550 Mio. EUR emittiert. Sie besitzt eine Laufzeit von fünf Jahren und eine Verzinsung von 1,25 Prozent. Im Berichtszeitraum wurden insgesamt 2,6 Mio. EUR der Wandelschuldverschreibung in Eigenkapital gewandelt. Dies entspricht einer Anzahl von insgesamt 46.032 Aktien. Der ausstehende Nominalbetrag zum 31. März 2008 liegt bei 102,1 Mio. EUR.

Nach dem Quartalsstichtag wurde der ausstehende Nominalbetrag der Wandelschuldverschreibung vollständig in Eigenkapital gewandelt (siehe hierzu auch Ziffer [13]. Vorgänge von besonderer Bedeutung nach dem Abschlussstichtag).

[10] Ergebnis je Aktie

in Mio. €	Januar bis März 2008			Januar bis März 2007		
	Fortgeführte Aktivitäten	Nicht fortgeführte Aktivitäten	Konzern	Fortgeführte Aktivitäten	Nicht fortgeführte Aktivitäten	Konzern
Ergebnis nach Steuern – Anteil der Aktionäre der Linde AG	160	–	160	433	12	445
Zuzüglich: Erhöhung des Gewinns durch verwässernd wirkende Wandelschuldverschreibung	1	–	1	3	–	3
Gewinn nach Berücksichtigung von Verwässerungseffekten	161	–	161	436	12	448
Aktien in Tsd. Stück						
Gewichteter Durchschnitt ausstehender Aktien	166.390	166.390	166.390	160.791	160.791	160.791
Verwässerung aufgrund Linde Management Incentive Programme	1.113	1.113	1.113	914	914	914
Effekt aus der verwässernd wirkenden Wandelschuldverschreibung	1.811	1.811	1.811	6.466	6.466	6.466
Gewichteter Durchschnitt ausstehender Aktien – voll verwässert –	169.314	169.314	169.314	168.171	168.171	168.171
Ergebnis je Aktie in €	0,96	0,00	0,96	2,69	0,07	2,76
Ergebnis je Aktie in € – voll verwässert –	0,95	0,00	0,95	2,59	0,07	2,66

[11] Segmentberichterstattung

Zum ersten Quartal 2008 wurde, wie im Konzernabschluss zum 31. Dezember 2007, der Standard IFRS 8 „Operating Segments“ im Hinblick auf die Segmentberichterstattung angewandt. Insofern sind die Vorjahreszahlen in Bezug auf die Segmentierung der Linde Group angepasst.

Für die operativen Segmente gelten dieselben Bilanzierungsgrundsätze wie im Konzernabschluss zum 31. Dezember 2007 beschrieben. Im Berichtszeitraum wurden keine Änderungen an der Segmentstruktur vorgenommen.

Zwischen den operativen Segmenten der Gases Division und der Gases Division als Ganzes wurden Konsolidierungseffekte auf den Umsatz in Höhe von –18 Mio. EUR (Vj. –17 Mio. EUR) berücksichtigt. Daher führt eine reine Addition der operativen Segmente der Gases Division nicht zu demselben Ergebnis wie die Darstellung der Gases Division als Ganzes.

Die folgende Tabelle stellt die Überleitungsrechnung des Segmentumsatzes zum Konzernumsatz sowie des operativen Ergebnisses der Segmente zum Ergebnis vor Steuern des Konzerns dar:

Überleitungen des Segmentumsatzes und des Segmentergebnisses

in Mio. €	01.01. bis 31.03.2008	01.01. bis 31.03.2007
Segmentumsatz		
Umsatz der berichtspflichtigen Segmente	2.978	2.895
Konsolidierung	–61	–35
Konzernumsatz (Fortgeführte Aktivitäten)	2.917	2.860
Operatives Ergebnis		
Operatives Ergebnis der berichtspflichtigen Segmente	644	611
Corporate-Aktivitäten	–36	–39
Abschreibungen	299	318
davon Abschreibungen auf aufgedeckte stille Reserven aus der Kaufpreisallokation	94	107
Sondereinflüsse	15	510
Finanzerträge	109	105
Finanzaufwendungen	188	219
Konsolidierung	–6	–3
Ergebnis vor Steuern	239	647

[12] Überleitung der finanziellen Kennzahlen

Zur Herstellung einer besseren Vergleichbarkeit werden im Folgenden die für die Linde Group relevanten Kennzahlen um die Einflüsse der Kaufpreisallokation gem. IFRS 3 aus der Akquisition von BOC bzw. den Akquisitionen, die in direktem Zusammenhang mit der BOC-Transaktion stehen, bereinigt dargestellt.

..... Angepasste Gewinn- und Verlust-Rechnung

	31.03.2008			31.03.2007		
	Wie berichtet	„Non GAAP“-Anpassungen	Finanzielle Kennzahlen	Wie berichtet	„Non GAAP“-Anpassungen	Finanzielle Kennzahlen
in Mio. €						
Umsatz	2.917	-	2.917	2.860	-	2.860
Kosten der umgesetzten Leistung	-1.958	57	-1.901	-1.907	69	-1.838
Bruttoergebnis vom Umsatz	959	57	1.016	953	69	1.022
Forschungs-, Entwicklungs-, Vertriebs- und Verwaltungskosten	-711	37	-674	-755	38	-717
Sonstige betriebliche Erträge und Aufwendungen	46	-	46	34	-	34
Ergebnis aus assoziierten Unternehmen	9	-	9	19	-	19
Sondereinflüsse	15	-15	-	510	-510	-
EBIT	318	79	397	761	-403	358
Finanzergebnis	-79	-	-79	-114	-	-114
Ertragsteuern	-67	-24	-91	-201	131	-70
Ergebnis nach Steuern der fortgeführten Aktivitäten	172	55	227	446	-272	174
Ergebnis nach Steuern der nicht fortgeführten Aktivitäten	-	-	-	12	-	12
Ergebnis nach Steuern Konzern	172	55	227	458	-272	186
davon Anteile Fremder	12	-	12	13	-	13
davon Anteile der Aktionäre der Linde AG	160	55	215	445	-272	173
Ergebnis je Aktie in €	0,96	-	1,29	2,76	-	1,07
Ergebnis je Aktie in € - voll verwässert -	0,95	-	1,28	2,66	-	1,04

[13] Vorgänge von besonderer Bedeutung nach dem Abschlussstichtag

Ausübung der vorzeitigen Aktienrückzahlungsoption der Wandelschuldverschreibung

Am 8. April 2008 hat die Linde Group die Ausübung der vorzeitigen Aktienrückzahlungsoption im Hinblick auf die 1,25%-Euro-Wandelschuldverschreibung 2004/2009 infolge der Kursentwicklung gemäß § 4 (3) der Anleihebedingungen bekannt gegeben. Damit wurden sämtliche ausstehenden Teilschuldverschreibungen zum 30. April 2008 gegen Lieferung von Aktien und gegebenenfalls eines Ausgleichsbetrages für verbleibende Bruchteile von Aktien zurückgezahlt. Die Wandlung der ausstehenden Teilschuldverschreibungen in Eigenkapital wird zur Reduzierung der Finanzschulden und zu einer Erhöhung des Eigenkapitals der Linde Group führen.

Verkauf der Tochtergesellschaft Cryogas S. A. (Kolumbien) an Indura S. A. (Chile)

Am 2. Mai 2008 hat die Linde Group ihre kolumbianische Tochtergesellschaft Cryogas S. A. zu einem Enterprise Value von umgerechnet 90 Mio. Euro an das chilenische Industriegasunternehmen Indura S. A. veräußert. Nach der Erfüllung der üblichen Closing-Bedingungen wurde die Transaktion auch formalrechtlich vollzogen.

Der Verkauf war eine kartellrechtliche Auflage der kolumbianischen Aufsichtsbehörde SIC für die Akquisition von The BOC Group plc durch Linde, die am 5. September 2006 wirksam geworden war. Die Linde Group hatte 73,95 Prozent der Anteile an Cryogas S. A. gehalten und diese erst kürzlich um weitere 26,00 Prozent aufgestockt. Sämtliche Anteile wurden jetzt an Indura S. A. verkauft. Die Gesellschaft war aufgrund der kartellrechtlichen Auflagen bereits entkonsolidiert. Der Beteiligungswert wird unter den langfristigen zur Veräußerung gehaltenen Vermögenswerten ausgewiesen.

Cryogas S. A. hat im Geschäftsjahr 2007 mit rund 400 Mitarbeitern einen Umsatz von umgerechnet 49 Mio. EUR erzielt.

Die Linde Group und ADNOC errichten zwei große Luftzerlegungs-Anlagen in Abu Dhabi (Vereinigte Arabische Emirate)

Am 8. Mai 2008 haben die Linde Group und die Abu Dhabi National Oil Corporation (ADNOC) bekannt gegeben, dass sie über ihr Gemeinschaftsunternehmen Elixier zwei große Luftzerlegungs-Anlagen in Abu Dhabi (Vereinigte Arabische Emirate) errichten werden. Die Gesamtinvestition beträgt rund 800 Mio. USD und wird von Linde Engineering für das Joint Venture abgewickelt.

Die neuen Anlagen werden ab Ende 2010 an das lokale Versorgungs- und Pipeline-Netzwerk angeschlossen und stellen Stickstoff zur Erdgasförderung bereit. Der Stickstoff wird für die Injektion in die On-Shore-Lagerstätten von Kondensaten in Habshan (Abu Dhabi) eingesetzt. Die beiden Anlagen werden über eine Gesamtkapazität von 670.000 Normkubikmetern Stickstoff pro Stunde verfügen.

The Linde Group verkauft Armaturenwerk MAPAG an Metso (Finnland)

Am 7. Mai 2008 hat die Linde Group ihre Produktion für Regel- und Absperrsysteme, die MAPAG Valves GmbH, zu einem Enterprise Value von 36 Mio. EUR an den internationalen Technologiekonzern Metso (Finnland) veräußert. Ein entsprechender Vertrag wurde unterzeichnet und gilt vorbehaltlich der Zustimmung der zuständigen Kartellbehörden. Das Unternehmen beschäftigt rund 100 Mitarbeiter und erzielte im Geschäftsjahr 2007 einen Umsatz von ca. 31 Mio. EUR.

Sonstige

Über die zuvor genannten Ereignisse hinaus sind für die Linde Group nach dem Ende der Berichtsperiode zum 31. März 2008 bis zur Veröffentlichung des verkürzten Konzernzwischenabschlusses keine Ereignisse von besonderer Bedeutung eingetreten.

München, den 8. Mai 2008

Prof. Dr.-Ing. Wolfgang Reitzle
Vorsitzender des Vorstands
der Linde AG

Georg Denoke
Mitglied des Vorstands
der Linde AG

Dr.-Ing. Aldo Belloni
Mitglied des Vorstands
der Linde AG

J. Kent Masters
Mitglied des Vorstands
der Linde AG

Bescheinigung nach prüferischer Durchsicht

An die Linde AG, München

Wir haben den verkürzten Konzernzwischenabschluss – bestehend aus Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung, Kapitalflussrechnung, Aufstellung der erfassten Erträge und Aufwendungen sowie ausgewählten erläuternden Anhangangaben – und den Konzernzwischenlagebericht der Linde AG, München, für den Zeitraum vom 1. Januar bis 31. März 2008, die Bestandteile des Quartalsfinanzberichts nach § 37x Abs. 3 WpHG sind, einer prüferischen Durchsicht unterzogen. Die Aufstellung des verkürzten Konzernzwischenabschlusses nach den IFRS für Zwischenberichterstattung, wie sie in der EU anzuwenden sind, und des Konzernzwischenlageberichts nach den für Konzernzwischenlageberichte anwendbaren Vorschriften des WpHG liegt in der Verantwortung des Vorstands der Gesellschaft. Unsere Aufgabe ist es, eine Bescheinigung zu dem verkürzten Konzernzwischenabschluss und dem Konzernzwischenlagebericht auf der Grundlage unserer prüferischen Durchsicht abzugeben.

Wir haben die prüferische Durchsicht des verkürzten Konzernzwischenabschlusses und des Konzernzwischenlageberichts unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer e. V. (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze für die prüferische Durchsicht von Abschlüssen sowie ergänzend unter Beachtung des International Standard on Review Engagements 2410 (ISRE 2410) vorgenommen. Danach ist die prüferische Durchsicht so zu planen und durchzuführen, dass wir bei kritischer Würdigung mit einer gewissen Sicherheit ausschließen können, dass der verkürzte Konzernzwischenabschluss in wesentlichen Belangen nicht in Übereinstimmung mit den IFRS für die Zwischenberichterstattung, wie sie in der EU anzuwenden sind, und der Konzernzwischenlagebericht in wesentlichen Belangen nicht in Übereinstimmung mit den für Konzernzwischenlageberichte anwendbaren Vorschriften des WpHG aufgestellt worden sind. Eine prüferische Durchsicht beschränkt sich in erster Linie auf Befragungen von Mitarbeitern der Gesellschaft und auf analytische Beurteilungen und bietet deshalb nicht die durch eine Abschlussprüfung erreichbare Sicherheit. Da wir auftragsgemäß keine Abschlussprüfung vorgenommen haben, können wir einen Bestätigungsvermerk nicht erteilen.

Auf der Grundlage unserer prüferischen Durchsicht sind uns keine Sachverhalte bekannt geworden, die uns zu der Annahme veranlassen, dass der verkürzte Konzernzwischenabschluss in wesentlichen Belangen nicht in Übereinstimmung mit den IFRS für Zwischenberichterstattung, wie sie in der EU anzuwenden sind, oder dass der Konzernzwischenlagebericht in wesentlichen Belangen nicht in Übereinstimmung mit den für Konzernzwischenlageberichte anwendbaren Vorschriften des WpHG aufgestellt worden ist.

München, 8. Mai 2008

KPMG Deutsche Treuhand-Gesellschaft
Aktiengesellschaft
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

Prof. Dr. Rolf Nonnenmacher
Wirtschaftsprüfer

Manfred Huber
Wirtschaftsprüfer

Versicherung der gesetzlichen Vertreter

Nach bestem Wissen und Gewissen versichern wir, dass gemäß den anzuwendenden Rechnungslegungsgrundsätzen für die Zwischenberichterstattung der Konzernzwischenabschluss ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns vermittelt und im Konzernzwischenlagebericht der Geschäftsverlauf einschließlich des Geschäftsergebnisses und die Lage des Konzerns so dargestellt sind, dass ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt wird, sowie die wesentlichen Chancen und Risiken der voraussichtlichen Entwicklung des Konzerns im verbleibenden Geschäftsjahr beschrieben sind.

München, den 8. Mai 2008

Prof. Dr.-Ing. Wolfgang Reitzle
Vorsitzender des Vorstands
der Linde AG

Georg Denoke
Mitglied des Vorstands
der Linde AG

Dr.-Ing. Aldo Belloni
Mitglied des Vorstands
der Linde AG

J. Kent Masters
Mitglied des Vorstands
der Linde AG

Impressum

Herausgeber

Linde AG
Leopoldstraße 252
80807 München

Gestaltung

Peter Schmidt Group, Hamburg

Texte

Linde AG

Produktion und Satz

Brand Implementation GmbH, Hamburg

Druck

Offsetdruck Raff, Riederich

Finanzkalender

Hauptversammlung 2008

3. Juni 2008, 10.00 Uhr
Internationales Congress Center München

Auszahlung der Dividende

4. Juni 2008

Zwischenbericht

Januar bis Juni 2008
1. August 2008

Herbstpressekonferenz

3. November 2008
München

Zwischenbericht

Januar bis September 2008
3. November 2008

Hauptversammlung 2009

15. Mai 2009, 10.00 Uhr
Internationales Congress Center München

Kontakt

Linde AG

Leopoldstraße 252
80807 München
Telefon 089.35757-01
Telefax 089.35757-1075
www.linde.com

Kommunikation

Telefon 089.35757-1321
Telefax 089.35757-1398
E-Mail info@linde.com

Investor Relations

Telefon 089.35757-1321
Telefax 089.35757-1398
E-Mail investorrelations@linde.com

Dieser Bericht liegt in deutscher und englischer Sprache vor und ist zudem im Internet unter www.linde.com als Download bereitgestellt.

Weitere Exemplare und zusätzliches Informationsmaterial über Linde schicken wir Ihnen auf Anfrage gerne kostenlos zu.



Herausgeber

Linde AG

Leopoldstraße 252

80807 München

Telefon 089.35757-01

Telefax 089.35757-1075

www.linde.com